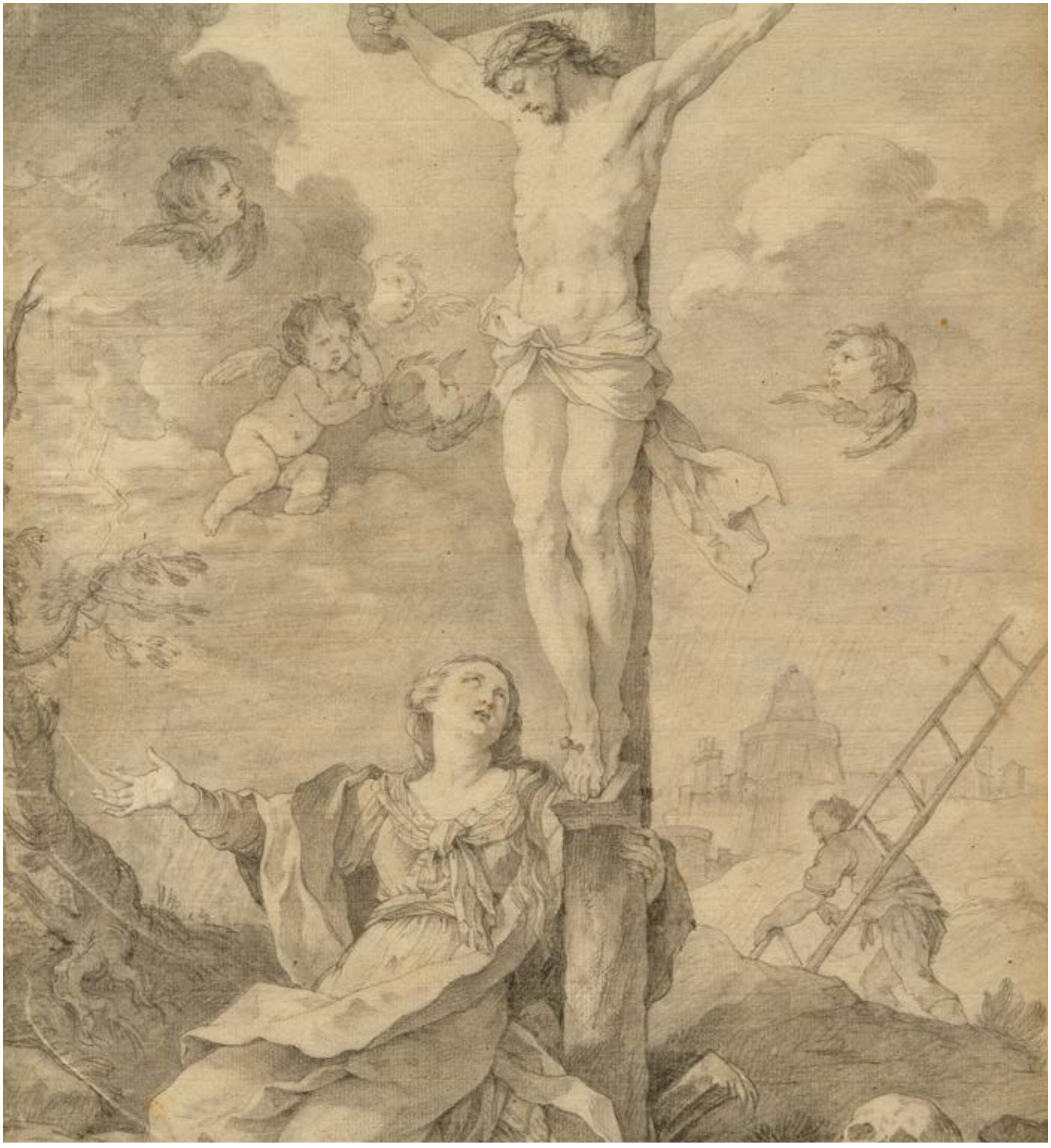
KOLLER



ZEICHNUNGEN &
GRAFIK
ALTER MEISTER

AUKTION
19. SEPTEMBER 2025

SEPTEMBER–AUKTIONEN 2025

Weitere Informationen:
kollerauktionen.ch

ONLINE ONLY (IBID)
BIETEN AB 9. SEPTEMBER

VARIA, MÖBEL, UHREN,
SKULPTUREN UND PORZELLAN
Dienstag, 23. September

SAMMLUNG ARLETTE
& ANTONY EMBDEN
Dienstag, 23. September

SILBER
Dienstag, 23. September

TEPPICHE
Dienstag, 23. September

ZEICHNUNGEN &
ALTE GRAFIK
Mittwoch, 24. September

GEMÄLDE
ALTER MEISTER
Mittwoch, 24. September

GEMÄLDE DES
19. JAHRHUNDERTS
Mittwoch, 24. September

SCHWEIZER KUNST
Mittwoch, 24. September

BÜCHER
Donnerstag, 25. September

SCHMUCK
Donnerstag, 25. September

Weitere Informationen zu
den ibid–Auktionen.

SAAL–AUKTIONEN,
ZÜRICH

Lots 4001 – 4158 und 4201 – 4228
BÜCHER & AUTOGRAPHEN
Mittwoch, 17. September
14.00 Uhr

ZÜRICH

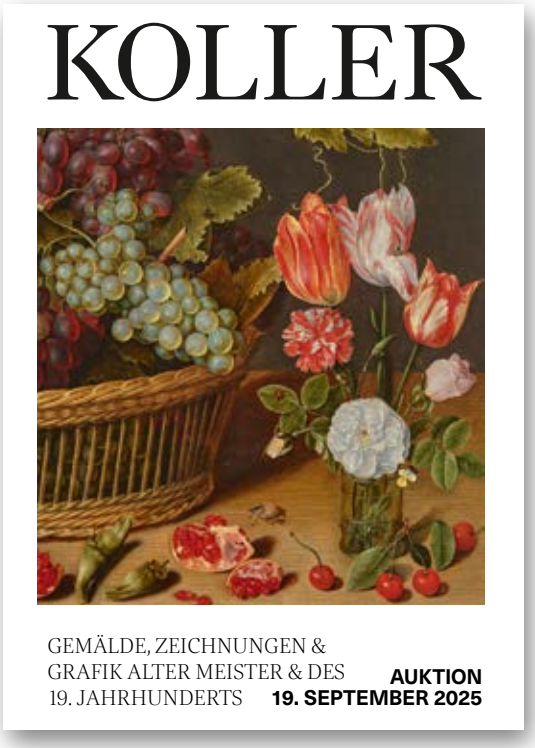
Hardturmstrasse 102 /
Hardturmstrasse 121
8005 Zürich

Vorbesichtigung:
12. – 16. September 2025, 10 – 18 Uhr

GENF

Koller Genf
Rue de l'Athénée 2
1205 Genf

Highlights-Ausstellung:
3. – 5. September 2025, 10 – 18 Uhr



Lots 1601 – 1654
TEPPICHE
Donnerstag, 18. September
10.30 Uhr

Lots 1001 – 1245
WORKS OF ART &
DECORATIVE ARTS
Donnerstag, 18. September
13.30 Uhr

Lots 3401 – 3475
ALTE GRAFIK &
ZEICHNUNGEN
Freitag, 19. September
11.00 Uhr

Lots 3001 – 3081
GEMÄLDE ALTER MEISTER
Freitag, 19. September
14.00 Uhr

Lots 3201 – 3248
GEMÄLDE DES 19. JAHRHUNDERTS
Freitag, 19. September
16.00 Uhr

Lot 3022

Lot 3239

1 Gemälde Alter Meister

107 Gemälde des 19. Jahrhunderts

169 Graphik des 15. bis 20. Jh. & Zeichnungen

209 Adressen

212 Künstlerregister

214 Auktionsbedingungen

216 Auktions–Auftrag

EN ENGLISH DESCRIPTION ONLINE

THE ART LOSS ■ REGISTER
Helping the victims of art theft

Koller Auktionen ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mind. CHF 2 500 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Registers individuell abgeglichen.

EURO-Schätzungen Die Schätzungen in Euro wurden zum Kurs von 0.94 umgerechnet und auf zwei Stellen gerundet, sie dienen nur zur Orientierung. Verbindlich sind die Angaben in Schweizer Franken.

Lots 3401 – 3475

GRAPHIK DES 15. BIS 20. JH. & ZEICHNUNGEN

AUKTION:

Hardturmstrasse 102
8005 Zürich

Freitag, 19. September 2025
11.00 Uhr

VORBESICHTIGUNG:

Hardturmstrasse 102 + 121
8005 Zürich

11. bis 16. September 2025
10 – 18 Uhr

FRANZ-CARL
DIEGELMANN

Tel. +41 44 445 63 33
diegelmann@kollerauktionen.ch

3401

3401

JOHANN HEINRICH BLEULER (FILS)

(Zollikon 1787–1857 Feuerthalen)
Gersau am Vierwaldstättersee. Um 1834.
Gouache. Die Einfassungslinie mit schwarzem Pinsel und grau gouachierten Rändern.
Am unteren Blattrand innerhalb der Darstellung mit schwarzer Feder signiert und datiert: J. H. Bleuler ad. Nat. fecit 1834. 48 x 70 cm. Echtgoldrahmung.

Provenienz:
- Galerie Kempf, Zürich.
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3402

3402

JOHANN LUDWIG BLEULER

(Feuerthalen 1792–1850 Schloss Laufen)
Vue du mont Righi et de l'Isle de Schwanau au Lac de Lowerz.
Gouache. Die Einfassungslinie mit schwarzem Pinsel und grau gouachierten Rändern.
Im unteren Blattrand mit schwarzer Feder mittig betitelt, links und rechts signiert und bezeichnet: Louis Bleuler à Schaffhouse en Suisse.
41,5 x 60 cm. Echtgoldrahmung.

Provenienz:
- Galerie Kempf, Zürich.
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3403

3404

3403

JOHANN HEINRICH BLEULER (FILS)

(Zollikon 1787-1857 Feuerthalen)
Aussicht von Meggenhorn am Vierwaldstätter See. Um 1830.
Gouache. Die Einfassungslinie mit schwarzem Pinsel und grau gouachierten Rändern.
Im unteren Bildrand mittig mit schwarzer Feder betitelt.
48 x 70 cm. Echtgoldrahmung.

Provenienz:
- Galerie Kempf, Zürich.
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3404

JOHANN LUDWIG BLEULER

(Feuerthalen 1792–1850 Schloss Laufen)
Die Schynigenplatte mit Jungfrau.
Gouache. Mit schwarz gouachierten Rändern.
Mit weisser Feder im unteren Bildrand mittig betitelt, unten rechts signiert: par Louis Bleuler à Schaffhouse.
43 x 67 cm. Echtgoldrahmung.

Provenienz:
- Galerie Kempf, Zürich.
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3405

3405

JOHANN LUDWIG BLEULER

(Feuerthalen 1792–1850 Schloss Laufen)
Vue de Sarnen vers Sachseln.
Gouache. Die Einfassungslinie mit schwarzem Pinsel und grüngrau gouachierten Rändern.
Im unteren Bildrand mit schwarzer Feder mittig betitelt, rechts und links signiert und bezeichnet: par Louis Bleuler à Schaffhouse en Suisse.
33 x 49 cm. Echtgoldrahmung.

Provenienz:
- Galerie Kempf, Zürich.
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3406

3406

JOHANN LUDWIG BLEULER

(Feuerthalen 1792–1850 Schloss Laufen)
Vue de Châteaux de Werdenberg et du val du Rhine. Um 1825.
Gouachierte Umrissradierung. Die Einfassungslinie mit schwarzem Pinsel und grau gouachierten Rändern.
Mit der Feder im unteren Blattrand mittig betitelt, links und rechts signiert und bezeichnet: Par Louis Bleuler à Schaffhouse en Suisse.
32 x 58 cm. Echtgoldrahmung.

Provenienz:
- Galerie Kempf, Zürich.
- Schweizer Privatbesitz.

3407

Blatt 27 aus Bleulers grosser Prachtausgabe der 80 Rheingegenden.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3408

3407

JOHANN LUDWIG BLEULER

(Feuerthalen 1792–1850 Schloss Laufen)
Le Château de Gottlieben. Um 1850.
Gouache. Die Einfassungslinie mit schwarzer Feder und blaugrau gouachierten Rändern.
Im unteren Bildrand mit grauer Feder betitelt, unten rechts signiert: chez Louis Bleuler au château de Langen en Suisse.
33 x 49,5 cm. Echtgoldrahmung.

Provenienz:
- Galerie Kempf, Zürich.
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3408

JOHANN LUDWIG BLEULER

(Feuerthalen 1792–1850 Schloss Laufen)
Le Palais féderale à Berne.
Gouache. Die Einfassungslinie mit schwarzem Pinsel und grau gouachierten Rändern.
Im unteren Blattrand mit schwarzer Feder mittig betitelt, unten rechts signiert: chez Louis Bleuler au château de Laufen près Schafhouse.
33 x 49 cm. Echtgoldrahmung.

Provenienz:
- Galerie Kempf, Zürich.
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 200/1 800 (€ 1 280/1 910)

3409

JOHANN HEINRICH BLEULER (FILS)

(Zollikon 1787–1857 Feuerthalen)
Die Insel Meinau im Bodensee. Um 1795.
Gouachierte Umrissradierung. Die Einfassungslinie mit schwarzem Pinsel und grau gouachierten Rändern.
Im unteren Blattrand mittig mit schwarzer Feder betitelt: Die Insel Meynau im Boden. See.
33,5 x 51 cm. Echgoldrahmung.

Provenienz:
- Galerie Kempf, Zürich.
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3410

JOHANN LUDWIG BLEULER

(Feuerthalen 1792–1850 Schloss Laufen)
Vevey et ses Environs. Um 1845.
Gouache. Die Einfassungslinie mit schwarzer Feder und grau gouachierten Rändern.
Im unteren Blattrand mit grauer Feder mittig betitelt, unten rechts signiert: chez Louis Bleuler au château de Laufen près Schafhouse. 33 x 48,5 cm.
Echtgoldrahmung.

Provenienz:
- Galerie Kempf, Zürich.
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3411

HEINRICH SIEG-FRIED

(1814 Zürich 1889)
Zürich von der Waid. Um 1875.
Aquatintaradierung, koloriert und weiss gehöht. Die Einfassungslinie mit schwarzem Pinsel und schwarzgrau gouachierten Rändern.
Im unteren Bildrand mittig mit goldener Feder betitelt: Zürich. 39 x 59 cm. Goldrahmung.

Provenienz:
- Galerie Kempf, Zürich.
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3412

GABRIEL LORY FILS

(1784 Bern 1846)
Blick von Brunnen auf den Vierwaldstättersee mit der Tellskapelle im Hintergrund.
Aquarell, Feder auf Papier. Die Einfassungslinie mit schwarzem Pinsel.
Mit schwarzer Feder unten mittig signiert und datiert: G. Lory fils 1822.
61,5 x 94 cm. Goldrahmung.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3413*

LEONHARD BECK

(um 1480 Augsburg 1542)
Der heilige Firminus von Amiens. Um/nach 1510. Blatt 37 der Folge: Die Heiligen aus der Sipp-, Mag- und Schwägerschaft des Kaisers Maximilian I.
Holzschnitt auf Bütten mit Wz. Krone mit Kreuz (siehe Haewood, 1167-1169, Nürnberg/Mainz/Augsburg, um 1507/1510).
23,4 x 21,1 cm.

Provenienz:
- Galerie Michel, Paris (dort 1974 erworben).
- Sammlung Schack, Hamburg.

Hollstein (Leonhard Beck) 12; The New Hollstein German (Leonhard Beck, Teil I, S. 12, Nr. 37). - Hervorragender, tiefschwarzer, klarer und gleichmässiger Frühdruck mit der kompletten Einfassungslinie. Das Papier ist leicht gewellt und mit vereinzelten winzigen Stockfleckchen. Mit geglätteter horizontaler Mittelfalte, die nur von der Rückseite sichtbar ist. Verso an den oberen Ecken mit Montierungsband in einem Passepartout fixiert. Die Rückseite partiell minim gebräunt und mit leichten Finger- und Gebrauchsspuren. Insgesamt in sehr guter Erhaltung. - Von grosser Seltenheit.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3414*

LEONHARD BECK

(um 1480 Augsburg 1542)
Die heilige Pharahildis (Veerle) von Gent. Um/nach 1510. Blatt 80 der Folge: Sipp-, Mag- und Schwägerschaft des Kaisers Maximilian I.
Holzschnitt auf Bütten mit Wz. Krone mit Kreuz (siehe Haewood, 1167-1169, Nürnberg/Mainz/Augsburg, um 1507/1510). 23,2 x 21 cm.

Provenienz:
- Galerie Michel, Paris (dort 1974 erworben).
- Sammlung Schack, Hamburg.

Hollstein (Leonhard Beck) 12; The New Hollstein German (Leonhard Beck, Teil I, S. 21, Nr. 80). - Hervorragender, tiefschwarzer, klarer und gleichmässiger Frühdruck mit der kompletten Einfassungslinie. Das Papier ist leicht gewellt und mit vereinzelten winzigen Stockfleckchen. Verso an den oberen Ecken mit Montierungsband in einem Passepartout fixiert. Die untere linke Ecke mit zwei winzigen Dünnstellen im Papier. Insgesamt in sehr guter Erhaltung. - Von grosser Seltenheit.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3415

ALBRECHT DÜRER

(1471 Nürnberg 1528)
Mariens Verehrung. Um 1504.
Schlussblatt der Folge: Marienleben.
Holzschnitt auf Bütten.
Im Druckstock am unteren Rand mittig monogrammiert: AD.
29,7 x 20,9 cm. Gerahmt.

Bartsch 95; Meder 207 (Ausgaben ohne Text, b (von f, vor dem Sprung zu den Haaren Mariens und bis in den Blumentopf unten). - Kräftiger, wegen des - wie Meder schreibt - rauhen Papiers etwas ungleicher Druck umlaufend mit der Einfassungslinie. Punktuell in einem Passpartout fixiert. Verso am unteren Rand mit Bleistift ältere Annotation. Wenige Kleberreste verso. Insgesamt in schöner Erhaltung.

CHF 1 200/1 500 (€ 1 280/1 600)

3416

ALBRECHT DÜRER

(1471 Nürnberg 1528)
Die drei Bauern. Um 1497/98.
Kupferstich auf Bütten ohne Wz.
Am unteren Rand mittig gestochen monogrammiert: AD.
10,8 x 7,7 cm.

Bartsch 86; Schoch/Mende/Scherbaum 15 a (von d); Meder 87 a (von d, vor dem schwachen vertikalen Kratzer rechts neben dem mittleren Kopf). - Schöner, gleichmässiger und klarer Druck mit kleinem Rändchen um die Einfassungslinie. Ganzflächig auf Unterlagenbogen aufgezogen, wodurch das Papier partiell etwas gewellt ist. Die Einfassungslinie ist stellenweise mit grauer Feder verstärkt. Die Oberfläche ist dezent stockfleckig, etwas angeschmutzt bzw. mit minimen Bereibungen. Einzelne winzige Fleckchen von grauer Tinte. - Insgesamt noch in guter Erhaltung.

CHF 1 800/2 500 (€ 1 910/2 660)

3417

PIETER I BRUEGHEL nach.

(um 1525–1569 Brüssel)
Gestochen von Philips GALLE. Fortitudo - Tapferkeit. Blatt 6 der Folge: Die sieben Tugenden. Um 1560.
Kupferstich auf festem Bütten ohne Wz.
Im unteren Blattrand gestochen signiert und betitelt: COCK EXC / FORTIDUTO/ BRUEGHEL INVENTOR. Im unteren Bildrand mit zwei-zeiligem Text: A NIMUM VINCERE...
22,2 x 29,2 cm (Bogengrösse: 26,2 x 36 cm).

Hollstein 137; Bastelaer 137; Riggs 32; Sellink (New Hollstein, Galle) 314 I (von II); Orenstein (New Hollstein) 18 I (von II, mit der Adresse von Cock); Bassens/Grieken 13 f. - Schöner, kräftiger, gleichmässiger und klarer Druck auf festem Bütten mit breiten Rändern. Die Darstellung ist gleichmässig wenig vergilbt. In den Rändern partiell gebräunt, etwas stockfleckig, mit vereinzelten Tintenflecken und mit leichten Gebrauchsspuren. Die obere rechte Ecke mit Knickfalte und winzigem Einriss. Die Rückseite ist überwiegend gleichmässig dezent gebräunt und stellenweise leicht stockfleckig. Mit zwei winzigen Nadellöchlein. Die Darstellung ist in schöner, die Grafik insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)

3418

PIETER I BRUEGHEL nach

(um 1525–1569 Brüssel)
Gestochen von Philips GALLE. Caritas - Liebe. Aus der Folge: Die sieben Tugenden. 1559.
Kupferstich auf festem Bütten ohne Wz.
Im unteren Blattrand gestochen signiert, betitelt und datiert: H. Cock excude. CHARITAS/ BRUEGEL 1559.
Darunter mit zwei-zeiligem Schriftrand: SPERES TIBI ACCIDERE...
22,2 x 29,2 cm (Bogengrösse: 26,4 x 36 cm).

Hollstein 134; Bastelaer 134; Sellink (New Hollstein, Galle), 89; Orenstein (New Hollstein) 15 I (von II, mit der Adresse von Cock); Bassens/Grieken c. - Schöner, kräftiger, gleichmässiger und klarer Drucke auf festem Bütten mit breiten Rändern. Die Darstellung ist gleichmässig wenig vergilbt. In den Rändern partiell gebräunt, wenig bis stärker stockfleckig, mit vereinzelten Flecken und mit leichten Gebrauchsspuren. Die Rückseite ist etwas gebräunt, leicht stockfleckig und mit leichten Lagerungsspuren. Die Darstellung ist in schöner, die Grafik insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)

3419

HENDRICK GOLTZIUS

(Venlo 1558–1617 Haarlem)
Fels am Meeresufer. Um 1597/1600.
Ciaroscuro-Holzschnitt in Grün, Ocker und Schwarz auf Bütten mit Wz. Wappen.
Im Druckstock mittig am unteren Rand monogrammiert: HG.
11,4 x 14,5 cm.

Strauss 412 III (von III); Bartsch 245; Bialler (1992) 52 II; Hollstein 381; New Hollstein 310 II (von II). - Hervorragender, kräftiger, gleichmässiger und klarer Druck überwiegend mit der voll sichtbaren Einfassungslinie. Minime Gebrauchs- und Altersspuren. Die Rückseite mit unbedeutenden Montierungsresten. Insgesamt in sehr guter Erhaltung. - Selten.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)

3420

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Studienblatt mit sechs Frauenköpfen. 1636.
Radierung auf Bütten ohne Wz.
In der Platte am unteren Rand gestochen signiert und datiert: Rembrandt f. 1636.
Blattgrösse: 15,2 × 12,9 cm Gerahmt.

Provenienz:
- Galerie Kurt Meissner, Zürich.
- Schweizer Privatbesitz.

Bartsch 365; Nowell-Usticke 365 II; Hinterding/Rutgers (The New Hollstein) 157 I (von II). - Hervorragender, feinzeichnender, gleichmässiger Druck mit feinem Rändchen umlaufend um die Plattenkante. Partiell minim gebräunt und mit vereinzelten winzigen Fleckchen. Die Rückseite mit einzelner Annotationen in Bleistift sowie einer kleinen Dünnstelle. Insgesamt in sehr schöner Erhaltung.

CHF 4 000/6 000 (€ 4 260/6 380)

3421*

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Selbstportrait mit Saskia. 1636
Radierung auf Bütten.
In der oberen linken Ecke gestochen signiert und datiert: Rembrandt f. 1636.
10,4 x 9,5 cm (Blattgrösse: 11,7 x 10,6 cm). Gerahmt.

Bartsch 19; Nowell-Eustike 19 V/VI (von VI); Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 158 IV (von IV). - Kräftiger, tiefschwarzer und gleichmässiger Druck mit Rand um die Plattenkante. Die rechte untere Ecke mit Einriss und leichten Bereibungen. Das Papier gleichmässig stark gebräunt und mit einzelnen hellen Fleckchen. Punktuell an drei Ecken auf einen Unterlagenkarton geklebt. Verso mit einigen sichtbaren Annotationen in Bleistift und kleinen Resten einer alten Montierung.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 600/2 130)

3422*

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Abraham und Isaak. 1645.
Radierung auf Bütten.
In der unteren linken Ecke gestochen signiert und datiert: Rembrant. 1645.
15,7 x 13,1 cm (Blattgrösse: 17,5 x 15 cm). Gerahmt.

Bartsch 34; Nowell-Eusticke 34 III (von III); Hinterding/ Rutgers (New Hollstein) 224 II (von II). - Schöner, tiefschwarzer und überwiegend gleichmässiger Druck mit Rand um die Plattenkante. Das Papier ist gleichmässig gebräunt und an den Blatträndern etwas lichtrandig. Nahe der oberen und unteren rechten Ecken mit kleinen Verletzungen des Papiers. Der obere linke Rand mit Dünnstelle. An zwei Ecken auf einen Unterlagenkarton fixiert.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3423

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Die Pfannkuchenbäckerin. 1635.
Radierung auf Bütten ohne Wz.
Unterhalb der Darstellung gestochen signiert und datiert:
Rembrandt fec. 1635.
11,1 x 8,3 cm (Blattgrösse: 11,6 x 8,5 cm).

Bartsch 124; Nowell-Usticke 124 (von III); Hinterding/Rutgers (The New Hollstein) 144 II (von VII, mit den feinen Linien zwischen den Händen der Frau und über der Pfanne; vor den Kreuzlagen am oberen Rand des Korbes). - Hervorragender, fein zeichnender, gleichmässiger und kontrastreicher Lebenszeitabzug. Mit kleinem bis feinem Rändchen um die sichtbare Plattenkante. An den äusseren Blatträndern umlaufende Einfassungslinie mit brauner Feder. Das Papier ist gleichmässig leicht gebräunt. Die obere linke Ecke ist wohl fachmännisch alt ergänzt. Vereinzelte winzige Läsuren in den Rändern weit ausserhalb der Plattenkante. Die Rückseite mit einer Dünnstelle, der linke Rand ist teilweise mit Papier hinterlegt. Mit wenigen Resten einer älteren Montierung. Insgesamt in guter Erhaltung. - Als früher Druckzustand sehr selten.

CHF 5 000/7 000 (€ 5 320/7 450)

3424

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Christus und die Samariterin in Ruinen. 1634
Radierung auf Bütten.
In der Platte oben rechts gestochen signiert und datiert:
Rembrandt fec. 1634.
12,5 x 10,6 cm.

Bartsch 72; Hinterding-Rutgers (The New Hollstein) 127 I/II (von V). - Hervorragender, kontrastreicher, klarer und gleichmässiger Druck teils mit feinstem Rändchen um die sichbare Plattenkante, teils auf diese geschnitten. Die untere linke und obere rechte Ecke mit hinterlegtem Papierverlust. Stellenweise fleckig und mit vereinzelten winzigen Stockflecken. Das Papier ist partiell wenig gebräunt. Die Rückseite mit wenigen Resten einer alten Montierung.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 600/2 130)

3425*

ASMUS JACOB CARSTENS

(Schleswig 1754–1798 Rom)
Die Danaiden. Verso: Figurenstudien.
Umrissradierung auf Bütten, mit Feder und Pinsel in Braun und Graubraun überarbeitet und ergänzt, weiss gehöht. In den Randbereichen Reste von graublauer Gouache. Verso: Feder in Grau.
Unterhalb der Darstellung mittig mit brauner Feder betitelt: Die Danaiden.
33,5 x 46,5 cm.

Die Vorder- und Rückseite sind überwiegend gleichmässig gebräunt und partiell stockfleckig. Das Papier ist leicht gewellt. Die äusseren Ränder sind stellenweise mit unbedeutenden Papierverlusten. Punktuell mit winzigen Resten einer alten Montierung auf der Rückseite und mit Annoationen in Bleistift am unteren Rand links. - Selten.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3426*

THÉOPHILE-ALEXANDRE STEINLEN

(Lausanne 1859–1923 Paris)
L'Hiver ou Chat sur un coussin. 1909.
Farblithographie auf festem Velin.
Im Stein mit dem Künstlersignet monogrammiert. Mit Bleistift signiert: Steinlen.
Am linken Rand bezeichnet: R. Engelmann Imp. Paris. Mit dem Blindprägestempel: Ed Sagot Paris.
Bogengrösse: 49,7 x 61,6 cm.
Goldrahmung.

Crauzat 293. - Schöner und farbfrischer Druck. Überwiegend an den Rändern mit vereinzelten Stockflecken. Die Blattkanten stellenweise leicht gebräunt. Wenige Gebrauchs- und Altersspuren. Die Rückseite ist partiell leicht gebräunt und mit vereinzelten Stockflecken. An den Rändern mit Montierungs- und Kleberresten. Der untere Rand mit Annoationen in Bleistift. Insgesamt in schöner Erhaltung.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)

3427*

LOVIS CORINTH

(Tapiau 1858–1925 Zandvoort)
Selbstbildnis mit Model. Plakat für die Ausstellung: Kunst Haus Zürich Mai-Juni 1924 Lovis Corinth.
Lithographie auf leichtem Karton.
Im unteren Rand mit Bleistift signiert und bezeichnet: Lovis Corinth, Probedruck.
128 x 90,5 cm.

Müller 841. - Das Papier ist partiell minim gebräunt, die Ränder stellenweise mit unbedeutenden kleinen Stauchungen. Am oberen linken und rechten Rand jeweils mit hinterlegtem kleineren Einriss. Wenige Knick-, Gebrauchs- und Alterungsspuren. Insgesamt in schöner Erhaltung. - Selten.

CHF 4 000/6 000 (€ 4 260/6 380)

3428*

CHERUBINO ALBERTI

(Sansepolcro 1553–1615 Rom)
Sitzender Jüngling. Wohl Studie für die Sala Clementina im Vatikan.
Rote Kreide, schwarzer Stift auf Bütten mit Wz. (nicht identifiziert).
13,4 x 20 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Sammlung Arlette und Antony Embden, Frankreich.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3429

FRANCESCO ALLEGRINI

(Gubbio 1587–1663 Rom)
Studien zu Reitergefechten. Verso: Weitere Studien zu Gefechten.
Feder in Braun, schwarze Kreide auf Bütten ohne Wz.
Mit schwarzem Stift verso bezeichnet: P.P. Rubens
21,2 x 32 cm. Gerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3430

FERRAÙ FENZONI, zugeschrieben

(1562 Faenza 1645)
Schlachtenszene.
Feder und Pinsel in Braun, schwarze Kreide. Die Einfassungslinie mit brauner Feder.
20 x 30,7 cm.

Provenienz:
- Sammlung Walter Hugelshofer (1899-1987), Zürich.
- Durch Erbfolge in heutigem Privatbesitz.

CHF 1 200/1 800 (€ 1 280/1 910)

3431

FRANCESCO VANNI

(1563 Siena 1610)
Gottvater im Kreis von Engeln. 'Gloria in Eccelsia Deo'.
Feder und Pinsel in Braun, rote und schwarze Kreide.
21 x 28 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)

3432

GIUSEPPE CESARI IL CAVALIERE D'ARPINO, zugeschrieben

(Arpino 1568–1640 Rom)
Brustbildnis einer älteren Frau mit Spindel, wohl Klotho, eine der drei Parzen.
Rötel und schwarze Kreide auf Bütten.
Am Ausschnitt des Kleides mit schwarzer Kreide bezeichnet: enza; verso bezeichnet: Federico Zuccaro.
16,8 × 14,6 cm (der untere Rand angesetzt). Gerahmt.

Provenienz:
- Sammlung E. Aillet, 20. Jh., Paris, Lugt 5425.
- Christie's London, Auktion 24. Januar 2001, Lot 23.
- Koller Auktionen, Zürich, Auktion 26. März 2004, Lot 3075.
- Schweizer Privatbesitz.

Literatur:
- C. von Prybram-Gladona. Unbekannte Zeichnungen alter Meister aus europäischem Privatbesitz, München 1969, Nr. 59 (als Federico Zuccaro).

CHF 2 500/3 500 (€ 2 660/3 720)

3433*

BOLOGNESISCH, UM/NACH 1600

Die Steinigung des Hl. Stephanus.
Feder und Pinsel in Braun, schwarzer Stift.
Unten rechts mit brauner Feder alte Nummerierung: No.8.
30 x 20,5 cm (die oberen Ecken angeschrägt). Gerahmt.

Provenienz:
- Sammlung Arlette und Antony Embden, Frankreich.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)

3434*

LORENZO SABATINI, zugeschrieben

(Bologna 1530–1576 Rom)
Statue des Bacchus. Nach einer Skulptur von MICHELANGELO BUONAROTTI. Verso:Weitere Personen-, Hand- und Beinstudien.
Rötel auf Bütten mit Wz. Wappen mit vor einem Kreuz knienden Heiligen (vgl. Briquet, 7629, um 1566). Verso: Schwarze und rote Kreide.
Am unteren Rand recto mit brauner Feder alt bezeichnet: Lorenzino da Bologna; verso bezeichnet: di m. Lorenzin da Bol.
40,5 x 28 cm (leicht unregelmässig beschnitten).

Provenienz:
- Deutsche Privatsammlung.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3435

JACOBO PALMA IL GIOVANE

(um 1548 Venedig 1628)
Die Grablegung Christi. Verso: Pieta (beschnitten).
Feder in Braun, schwarze Kreide. Verso: Pinsel in Braun, schwarze Kreide.
Mit schwarzer Feder unten rechts nummeriert: 17.
18,5 x 22,6 cm.

Provenienz:
- Sammlung Walter Hugelshofer (1899-1987), Zürich.
- Durch Erbfolge in heutigem Privatbesitz.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3436*

JACOPO PALMA IL GIOVANE

(1544/48 Venedig 1628)
Die thronende Madonna mit dem Jesusknaben, dem Hl. Sebastian, dem Hl. Rochus und dem Hl. Domenicus.
Feder und Pinsel in Braun, schwarze Kreide, weiss gehöht auf graublauem Bütten.
Unten links mit brauner Feder bezeichnet: palma.
36 x 18,2 cm (am oberen Bildrand gerundet). Gerahmt.

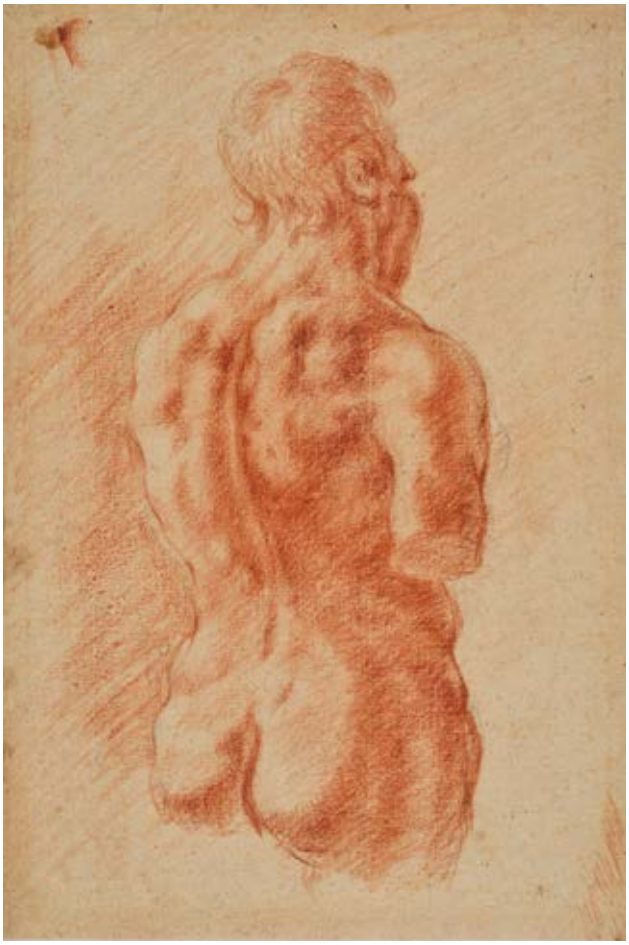
Provenienz:
- Sammlung Arlette und Antony Embden, Frankreich.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)

3437

3438

3439



3440

3441

3437*

ITALIENISCH, UM 1700

Sitzender männlicher Akt.
Rote Kreide, weiss gehöht.
53,5 x 37 cm. Gerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3438

VENEZIANISCH, 1. H. 18 JH.

Die Auffindung des Mosesknaben.
Feder in Braun, Pinsel in Graubraun, rote und schwarze Kreide, schwarzer Stift.

25,5 x 20,7 cm.

Provenienz:
- Sammlung Walter Hugelshofer (1899-1987), Zürich.
- Durch Erbfolge in heutigem Privatbesitz.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3439*

LORENZO PASINELLI, zugeschrieben

(1629 Bologna 1700)
Der lesende hl. Hieronymus.
Rote Kreide auf Bütten ohne Wz.
21,3 x 17 cm.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3440*

ITALIENISCH, 17. JH.

Rückenansicht eines bärtigen Mannes.
Rote Kreide, Spuren von schwarzer Kreide auf Bütten ohne Wz.
29,8 x 21 cm.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 600/2 130)

3441

ANNIBALE CARRACCI, zugeschrieben

(Bologna 1560–1609 Rom)
Karikierende Darstellung einer Gruppe von Personen beim Empfang eines kirchlichen Würdenträgers.
Feder in Braun auf Bütten.
12,1 x 22 cm.

Provenienz:
- Sammlung Walter Hugelshofer (1899-1987), Zürich.
- Durch Erbfolge in heutigem Privatbesitz.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3442

3442 (verso)

3443

3443 (verso)

3444

3444 (verso)

3442*

FRANCESCO FONTEBASSO

(1707 Venedig 1769)
Die Geisselung Christi. Verso: Weitere Studie zur Geisselung Christi.
Feder und Pinsel in Braun, Spuren von schwarzem Stift.
Oben links mit brauner Feder nummeriert: 34.
18,5 x 15,5 cm.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3443*

FRANCESCO FONTEBASSO

(1707 Venedig 1769)
Die Beweinung Christi. Verso: Landschaft mit Johannes dem Täufer mit Lamm und Christus, der einen Kelch segnet.
Feder und Pinsel in Braun, Spuren von schwarzem Stift.
Mit brauner Feder oben rechts nummeriert: 03.
19,5 x 15,5 cm.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3444*

FRANCESCO FONTEBASSO

(1707 Venedig 1769)
Studie zu Perseus und Andromeda. Verso: Weitere Studie zu Perseus und Andromeda.
Feder in Braun, Pinsel in Grau, rote Kreide.
Oben rechts mit brauner Feder alt nummeriert: 43.
19,5 x 15,5 cm.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3445

3445

3445

ANONYM, VOR 1600

Die sieben Todsünden: I. Superbia; II. Avarizia; III. Lussuria; IV. Invidia; V. Gola; VI. Ira; und VII. Accidia. Wohl nach verlorenen Fresken von ALTICHIERO DA ZEVIO (1330-1390).
Feder und Pinsel in Graubraun und Grau, Aquarell.
Jeweils mit brauner Feder jeweils unterhalb der Darstellung nummeriert und betitelt. Nr. VI. verso bezeichnet: Avanzi Veronese 1400. Diverse Blattformate: von 12 x 9,5 cm bis 15 x 10,5 cm.

Provenienz:
- Nachlass Jean Paul Richter (1847-1937), Dresden/Lugano.
- Sammlung Walter Hugelshofer (1899-1987), Zürich.
- Durch Erbfolge in heutigem Privatbesitz.

CHF 1 200/1 500 (€ 1 280/1 600)

3446

3446*

SÜDDEUTSCH, 16. JH.

Die Grablegung Christi. Verso: Rankenwerk mit heraldischem Löwen.
Feder in Schwarz, weiss gehöht auf rotbraun grundiertem Bütten. Verso: Feder in Schwarz, Pinsel in Grau.
19,7 x 26,4 cm. Gerahmt.

CHF 1 200/1 800 (€ 1 280/1 910)

3447

JÖRG BREU D. Ä., Werkstatt

(1475/1480 Augsburg 1537)
Kapitulation einer flämischen Stadt vor Kaiser Maximilian I. Um 1516.
Feder in Grau und Braun, Pinsel in Grau, weiss gehöht auf Bütten mit Wz. kleines Wappenschild, wohl Süddeutsch/ Tirol, um 1530/40.
24,5/25 cm (im Rund, leicht unregelmässig).

Provenienz:
- Sammlung J.F.Gigoux (1806-1894), Paris, Lugt 1164.
- Sammlung Freiherr Adalbert von Lanna (1836-1909), Prag, Lugt 2773 (als Hans Burgkmair).
- Sammlung Richard Ederheimer (geb.1885), New York, Lugt 1711.
- Sammlung Walter Hugelshofer (1899-1987), Zürich.
- Durch Erbfolge in heutigem Privatbesitz.

Wohl kunstvoll überarbeiteter Abklatsch der Mitte des 16. Jahrhunderts nach der Originalzeichnung von Jörg Breu d. Ä. in der Staatlichen Graphischen Sammlung München.

CHF 3 000/4 000 (€ 3 190/4 260)

Abb. 1

Abb. 2

3448*

CHARLES-JOSEPH NATOIRE

(Nimes 1700–1777 Castel Gandolfo)
Christus am Kreuz mit der klagenden Maria Magdalena. 1737.
Schwarze Kreide auf Bütten, die Einfassungslinie mit schwarzer Feder.
Am unteren Bildrand links mit schwarzer Kreide signiert:
C: Natoire inv. et fec.
47 x 32 cm (am oberen Bildrand getreppt und gerundet).

Charles-Joseph Natoire war ein französischer Maler des Rokoko. Sein Lehrer war François Lemoyne. 1721 gewann er den Premier Grand Prix de Rome der Académie royale de peinture et de sculpture und durfte ab 1723 als Stipendiat nach Rom gehen. 1729 kehrte er nach Paris zurück und wurde an der Seite seines Freundes und Rivalen François Boucher schnell bekannt.

Nach seiner Rückkehr nach Frankreich erhielt er wichtige Aufträge für den Hof und den Adel und schuf Werke für königliche Residenzen wie Fontainebleau und Pariser Stadtpalais. Seine Kunst, die sich durch elegante Formen, feine Zeichnungen und sanfte Farben auszeichnet, spiegelt den Geschmack des 18. Jahrhunderts für Anmut und Harmonie wider.

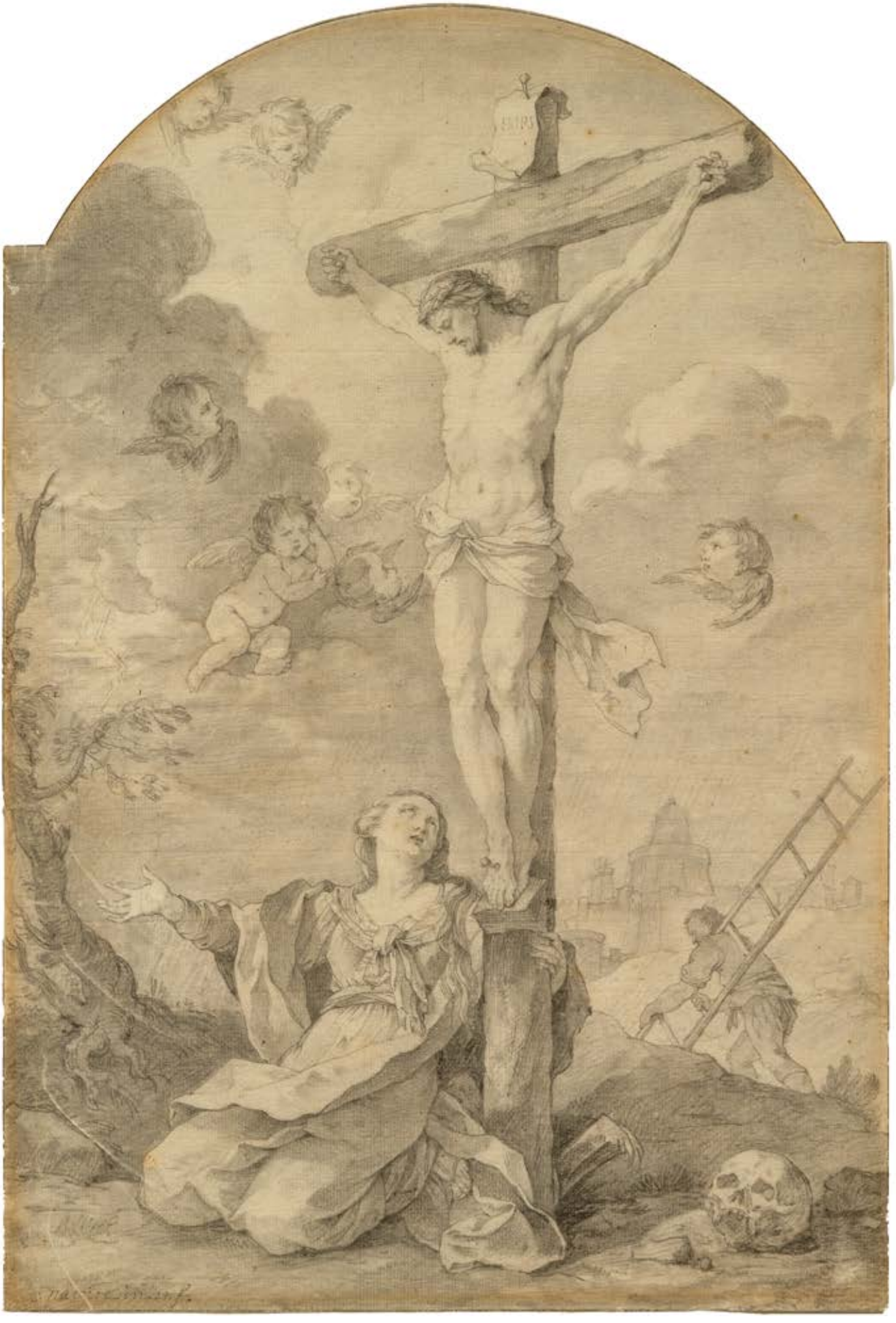
1734 wurde Charles-Joseph Natoire als Mitglied in die Académie royale aufgenommen. Fast fünundzwanzig Jahre, von 1751 bis 1775 war er Direktor der französischen Akademie in Rom.

Auch die letzten Jahre seines Lebens verbrachte der Künstler in Italien, wo er 1777 starb und ein Werk hinterließ, das von Raffinesse und Ausgewogenheit geprägt ist.

Die vorliegende Zeichnung von Natoire bereitete einen Kupferstich - gestochen von Benoit Audrand d. J. (1698-1772) - (Abb.1) und auch ein Gemälde des Künstlers vor, das bis heute verschollen ist. Sie wird im Werkverzeichnis von Prof. Dr. Susanna Caviglia, Duke University, North Carolina, unter der Nummer D.235 aufgeführt. Eine in roter und weisser Kreide ausgeführte vorbereitende Figurenstudie zur klagenden Maria Magdalena, die in der vorliegenden Zeichnung ihre endgültige Form findet, wurde bereits im März 2024 bei Koller-auktionen in Zürich (Lot 3434) erfolgreich versteigert (Abb.2).

Provenienz:
- Deutsche Privatsammlung.

CHF 7 000/10 000 (€ 7 450/10 640)



3449

JACQUES-EUSTACHE DE SEVE, Umkreis/Werkstatt

(aktiv um 1742-1788)
Konvolut von ca. 194 Zeichnungen mit Vogeldarstellungen, nach den Kupfertafeln zu 'Illustration de l'histoire naturelle de Buffon' (um 1754/89).
Schwarze Kreide auf grünlichem Bütten mit Wz.. Die Einfassungslinien mit schwarzem Stift.
Jeweils mit schwarzem Stift unterhalb der Darstellung betitelt. In der oberen rechten Ecke nummeriert.
Bogengrösse: 22,5 x 17,5 cm. Lose in einer Halbleinen-Mappe.
Dort auf einer Etikette mit brauner Feder alt bezeichnet: LES OISSAUX.

Der französische Naturforscher Georges-Louis Leclerc, Comte de Buffon (1707-1788) ist vor allem durch seine 'Histoire naturelle générale et particulière' berühmt. Seine andere bedeutende naturhistorische Veröffentlichung war die 'Histoire Naturelle des Oiseaux', die Naturgeschichte der Vögel. Jacques Eustache de Sève war zwischen 1749 und 1760 der wichtigste Künstler, den Buffon für seine Histoire Naturelle, Générale et Particulière beauftragte. Anstatt die Tiere - hier die Vögel - vor neutralem Hintergrund zu isolieren, stellen seine Illustrationen komplette Szenen mit klassischen Landschaftshintergründen dar, was spätere Naturhistoriker beeinflusste.

CHF 6 000/9 000 (€ 6 380/9 570)

3450

FRANCOIS BOUCHER

(1703 Paris 1770)
Portrait eines Mädchens im Profil nach links.
Schwarze Kreide, weiss gehöht auf festem blauem Bütten.
Die Einfassungslinie mit brauner Feder.
Mit schwarzer Kreide unten links signiert: F. Boucher
26,2 x 20,3 cm. Alte Goldrahmung der Zeit.

Provenienz:
- Sammlung Eugène Rodrigues (geb. 1853), Paris, Lugt 897.
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 14 000/18 000 (€ 14 890/19 150)

3451

3452

3453

3451

JEAN CLOUET, Werkstatt

(Brüssel 1485/90–1541 Paris)
Brustbildnis eines Mannes mittleren Alters mit Kappe.
Schwarzer und rote Kreide auf feinem Bütten ohne Wz.
Auf der Rückseite mit brauner Feder alt bezeichnet (nicht identifiziert) und nummeriert: No 556.
27,5 x 18,4 cm. Alte Rahmung.

Provenienz:
- Alte Sammlungsbezeichnung verso, nicht identifiziert.
- Sammlung Walter Hugelshofer (1899-1987), Zürich.
- Durch Erbfolge in heutigem Privatbesitz.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)

3452

JEAN ÉTIENNE LIOTARD, Umkreis/Schule

Halbporträt eines jüngeren Mannes mit Buch.
Rote und schwarze Kreide auf Bütten.
22,6 x 17 cm.

Provenienz:
- Sammlung Walter Hugelshofer (1899-1987), Zürich.
- Durch Erbfolge in heutigem Privatbesitz.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3454

3453

JOHANN HEINRICH LIPS

(Kloten 1758–1817 Zürich)
Die Brüder Wirz an einem Tisch sitzend bei den Hausaufgaben. 1801.
Schwarze Kreide.
Mit brauner Feder unten links signiert: H. Lips del. 1801.
35,3 x 24,3 cm Gerahmt.

Die Zeichnung ist beim Schweizer Institut für Kunstwissenschaft unter der SIK-ISEA- Inventarnummer Nr. 22041200008 registriert.

CHF 1 200/1 500 (€ 1 280/1 600)

3455

3454

JOHANN HEINRICH FÜSSLI

(Zürich 1741– 1825 Putney bei London)
Gefechtsszene mit römischen Soldaten. Um 1755/57.
Schwarzer Stift auf Bütten.
Mit brauner Feder unten rechts signiert: Heinrich Füssli.
Am rechten Rand bezeichnet: "135 - zusammen".
21 x 26 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Sammlung K.E.Hasse (1810-1902), Leipzig, Lugt 860.
- Galerie Kurz Meissner, Zürich.
- Privatbesitz Deutschland.

Ausstellungen:
- Handzeichnungen alter Meister aus Schweizer Privatbesitz. Kunsthalle Bremen und Kunsthaus Zürich 1967, Kat. Nr.216.

CHF 1 800/2 500 (€ 1 910/2 660)

3455*

EUGÈNE DELACROIX

(Charenton-Saint-Maurice 1798–1863 Paris)
Blatt mit Studien zu einem Ritter zu Pferde, einem Edelmann.
Feder in Braun, Bleistift.
Am oberen Bildrand links mit brauner Feder bezeichnet:
19,5 x 31 cm. Gerahmt.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)

3456

CASPAR WOLF

(Muri 1735–1783 Heidelberg)
Die Tellskapelle in der Hohlen Gasse bei Küssnacht. Um 1775.
Gouache auf Karton.
Unten rechts signiert: C. Wolf. 23,2 x 33,7 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Koller Auktionen, Zürich, 30. Juni 2017, Lot 3018.
- Schweizer Privatbesitz.

Das Werk ist beim Schweizer Institut für Kunstwissenschaften unter der SIK-ISEA- Inventarnummer: 2011160006 registriert.

CHF 3 000/5 000 (€ 3 190/5 320)

3457

PETER BIRMANN

(1758 Basel 1844)
Vue des Cascatelles de Tivoli.
Aquarell, schwarzer Stift auf Bütten. Die Einfassungslinie mit schwarzer Feder. Mit brauner Feder am unteren Rand betitelt und signiert: P. Birmann ad: nat. fecit. 85 x 66 cm (licht). Gerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3458

ALBERT ANKER

(1831 Ins 1910)
Der Eingang zur Kirche St. Peter in Zürich.
Aquarell, Bleistift.
Mit brauner Feder unten links bezeichnet:
Eglise d. Lavater. 11 x 16,5 cm (licht). Gerahmt.

Provenienz:
- Schweizer Privatbesitz.

Mit einer schriftlichen Bestätigung der Eigenhändigkeit durch die Tochter des Künstlers Marie Quinche-Anker.

CHF 1 200/1 500 (€ 1 280/1 600)

3459

ROBERT ZÜND

(1827 Luzern 1909)
Die Reuss mit dem Kloster von Rathausen bei Luzern.
Bleistift auf Papier.
Unten links mit Bleistift signiert: R. Zünd.
21,5 x 29 cm (licht). Gerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3460*

ALESSANDRO LA VOLPE

(um 1820–1887 Rom)
Fischerboote bei Atrani vor der Amalfiküste.
Aquarell.
Unten links mit weisser Feder signiert: La Volpe.
32,5 x 43,5 cm. Im Goldrahmen der Zeit.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3461

3462

3461

HENRI FRÉDÉRIC VAUCHER, zugeschrieben

(1835–1896)
Gebäudeentwurf für eine 'Faculte des Sciences'. 1860.
Bleistift, Feder, Aquarell auf Velin.
Unten rechts signiert: H. Vaucher eleve du M. Questel.
Bogengrösse: 54,5 x 121 cm.

Beigaben: Vier weitere Entwürfszeichnungen mit Grundrissen, Querschnitt etc. zu diesem Gebäude. Bleistift, Feder und Aquarell auf Velin. Drei Blätter jeweils signiert. Diverse Grössen und Formate. Ca. 40 x 60 cm.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3463

3462*

FRIEDRICH SALATHÉ

(Binningen 1793–1858 Paris)
Huflattich. 1811.
Aquarell und Collage.
Mit brauner Feder am unteren Rand rechts signiert und datiert: Fr...S. fecit 1811.
20,1 x 26,8 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Nachlass des Künstlers.
- Thomas Le Claire Kunsthandel, Hamburg.
- Privatbesitz, Süddeutschland.
- Karl und Faber, München, Auktion Mai 2024, Lot 124.

CHF 2 800/3 500 (€ 2 980/3 720)

3463

ADOLPH VON MENZEL

(Breslau 1815–1905 Berlin)
Studie zu Esel und Ziegen.
Öl auf Papier/Karton.
Mit dem Pinsel in der unteren rechten Ecke monogrammiert: AM.
18,5 x 22,5 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Galerie Thannhauser, Berlin/Luzern/München.
- Sammlung Hans Eduard Bühler-Volkart, Winterthur.
- Durch Erbschaft seither in Familienbesitz.

Ausstellungen:
- Kunstmuseum Winterthur. Werke aus Winterthurer Privatbesitz. Katalog zur Ausstellung, 1942 Nr.397.

CHF 10 000/15 000 (€ 10 640/15 960)

3464

3465

3466

3464*

WILLEM HEKKING I

(1796 Amsterdam 1862)
Zweig mit drei Pflaumen.
Aquarell auf Velin.
17,5 x 23 cm. Gerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3466*

WILLEM HEKKING I

(1796 Amsterdam 1862)
Zwei Pflaumen, Tomaten und Heidelbeere.
Aquarell auf Velin.
23,2 x 17,9 cm. Gerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3465*

WILLEM HEKKING I

(1796 Amsterdam 1862)
Drei Äpfel an einem Zweig.
Aquarell auf Velin.
15,4 x 21,6 cm. Gerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3467

3467*

HENDRIK WILLEM MESDAG

(Groningen 1831–1915 Den Haag)
Ausfahrt aus dem Hafen.
Aquarell, Feder in Braun, weiss gehöht.
In der unteren rechten Ecke monogrammiert: HWM.
24,4 x 35,4 cm. Gerahmt.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)

3468*

JOAQUÍM DOMÍNGUZ BÉCQUER

(1817 Sevilla 1879)
Die Alhambra in Granada bei Abenddämmerung. 1857.
Feder, Aquarell, Gouache, schwarzer Stift.
Unten rechts mit brauner Feder signiert, bezeichnet und datiert: Joaqu. D. Becquer Granada 1857.
60 x 42 cm Gerahmt.

CHF 3 000/5 000 (€ 3 190/5 320)

3468

3469

3470

3469*

PAUL CÉSAR HELLEU

(Vannes 1859–1927 Paris)
Liegender weiblicher Akt.
Bleistift auf Papier.
Unten links mit Bleistift signiert und datiert: (19)09.
21 x 29,8 cm. Gerahmt.

CHF 1 800/2 500 (€ 1 910/2 660)

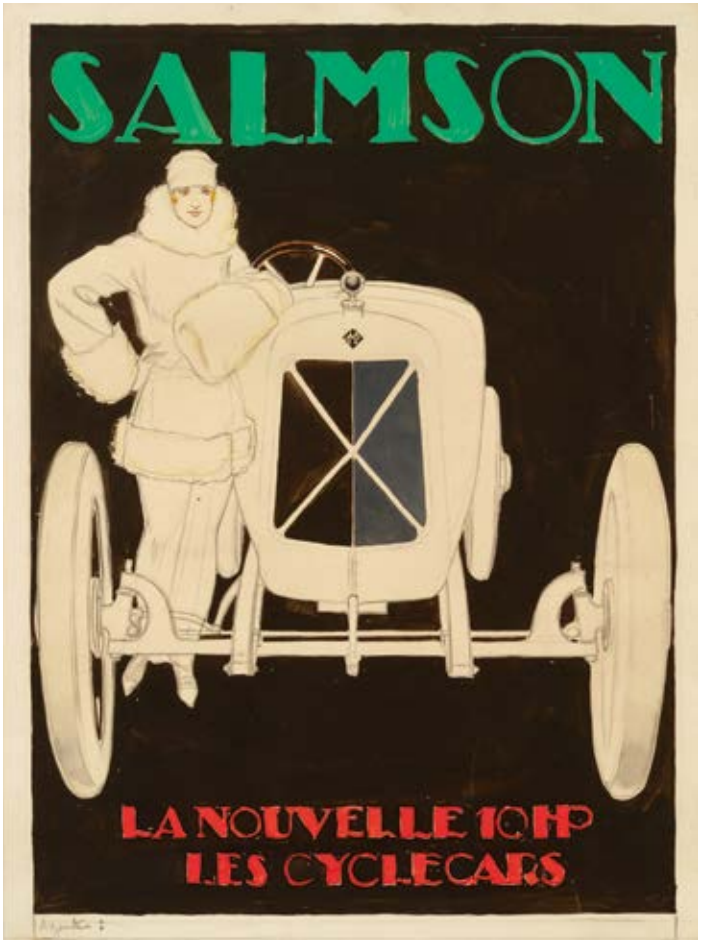
3470

FERDINAND HODLER

(Bern 1853–1918 Genf)
Studie zu Blick in die Unendlichkeit.
Bleistift auf Papier.
Unten links mit brauner Feder signiert (verblasst): Ferd. Hodler;
Nachlassstempel der Succession Ferd. Hodler Nr. 23.
25,5 × 31 cm (licht). Gerahmt.

Provenienz:
- Auktion Koller, Zürich, 4.12.1997, Los 3064f.
- Schweizer Privatbesitz, wohl an obiger Auktion erworben.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)



3471

3471

RENÉ VINCENT

(Paris 1879–1936 Sarzeau)
Plakatentwurf: Salmson La Nouvelle 10HP Les Cyclecars.
Gouache und Aquarell über Bleistift auf Papier.
Unten links mit Bleistift bezeichnet: Agente.
35,2 x 26,3 cm. Gerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3472

THÉOPHILE ALEXANDRE STEINLEN

(Lausanne 1859–1923 Paris)
Chat.
Mischtechnik auf Papier.
Unten links mit brauner Kreide signiert: Steinlen.
28 × 22,5 cm (licht). Gerahmt.

CHF 3 000/5 000 (€ 3 190/5 320)

3472

3473*

XAVIER DE PORET

(Dinan 1894–1975 Chambery)
Studienblatt mit Eichelhähern.
Schwarze Kreide, Aquarell.
Unten rechts mit schwarzer Kreide signiert:
Xavier de Poret.
54 x 75 cm (licht). Gerahmt.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 600/2 130)

3474*

XAVIER DE PORET

(Dinan 1894–1975 Chambery)
Reitpferd in einem Stall.
Schwarze Kreide auf Papier.
Unten links mit schwarzer Kreide signiert: X de Poret.
26,5 x 36 cm (licht). Gerahmt.

CHF 1 200/1 500 (€ 1 280/1 600)

3475*

XAVIER DE PORET

(Dinan 1894–1975 Chambery)
Zwei Reitpferde vor einem Stallgebäude.
Schwarze Kreide.
Unten rechts mit schwarzer Kreide signiert: X de Poret.
33 x 48 cm (licht). Gerahmt.

CHF 1 200/1 500 (€ 1 280/1 600)

Standorte & Repräsentanzen:

Koller Zürich
Hardturmstrasse 102
8031 Zürich
Schweiz
T +41 44 445 63 63
office@kollerauktionen.ch

Koller Genf
Rue de l'Athénée 2
1205 Genf
Schweiz
T +41 22 311 03 85
geneva@kollerauktionen.com

Koller Düsseldorf
Citadellstrasse 4
40213 Düsseldorf
Deutschland
T +49 211 30 14 36 38
duesseldorf@kollerauktionen.com

Koller München
Vilshofener Str. 8 / Ecke
Mauerkircherstr.
81679 München
Deutschland
T +49 89 22 802 766
muenchen@kollerauktionen.com

Koller Florenz
Via dei Fossi 15
50123 Florenz
Italien
T +39 366 994 16 36
italia@kollerauktionen.com

Koller Beijing
Chedaogou 10# 6/4-307
Haidian Qu, 100089 Beijing
China
T +86 135 2039 8057
beijing@kollerauctions.com

Expertinnen & Experten:

Schweizer Kunst
Laura Koller & Cyril Koller
lkoller@kollerauktionen.ch

Impressionismus & Moderne
jara Koller & Cyri Koller
jara.koller@kollerauktionen.ch

PostWar & Contemporary
Clarisse Doge & Jara Koller
doge@kollerauktionen.ch
jara.koller@kollerauktionen.ch

Grafik und Multiples
Clarisse Doge
doge@kollerauktionen.ch

Asiatica
Regi Preiswerk
asianart@kollerauktionen.ch

Schmuck & Juwelen
Jakob Zeijl
zeijl@kollerauktionen.ch

Design
Cyril Himmer
himmer@kollerauktionen.ch

Armband- & Taschenuhren
Uwe Vischer
vischer@kollerauktionen.ch

Gemälde Alter Meister & des 19. Jahrhunderts
Karoline Weser
weser@kollerauktionen.ch

Decorative Arts
Stephan Koller
skoller@kollerauktionen.ch

Silber
Corinne Koller
ckoller@kollerauktionen.ch

Porzellan & Keramik
Sabine Neumaier
neumaier@kollerauktionen.ch

Alte Grafik und Zeichnungen
Franz-Carl Diegelmann
diegelmann@kollerauktionen.ch

Bücher, Buchmalerei & Autographen
Dr. Andreas Terwey
terwey@kollerauktionen.ch

Out of this world
Christian Link
link@kollerauktionen.ch

Fashion & Vintage
Jara Koller & Isabelle Koller
jara.koller@kollerauktionen.ch

Art Nouveau und Art Deco & Teppiche
Jean-Pierre Dalla Vedova
dallavedova@kollerauktionen.ch

Nachlässe & Sammlungen
Stephan Koller &
Sabine Neumaier
skoller@kollerauktionen.ch

Private Sales
Cyril Koller
koller@kollerauktionen.ch

Standorte und Repräsentanzen
www.kollerauktionen.ch

Online only Auktion
Mittwoch, 24. September 2025

SCHWEIZER KUNST

Auswahl aus unserer ibid online only Auktion
Mitbieten ab 9. September 2025

Laura Koller
lkoller@kollerauktionen.ch

1

2

3

4

5

1 RAPHAEL RITZ
Mädchen mit Ziege. 1873.
Öl auf Leinwand.
37,5 × 30,5 cm.

2 ROBERT ZÜND
Strauchstudie.
Öl auf Leinwand auf Karton.
18 × 29,5 cm.

3 JOHANN JAKOB BIEDERMANN.
Genfersee.
Öl auf Leinwand.
33 × 44 cm.

4 ALBERT ANKER
Bauernhaus.
Aquarell über Bleistift auf Papier.
15,5 × 23 cm.

5 JACQUES-LAURENT AGASSE
Chien chassant le renard.
Öl auf Karton.
16,5 × 23,5 cm.

1 SEBASTIAN BUFF
Flötender Hund. 1864.
Öl auf Malkarton.
Unten rechts signiert und datiert: S. Buff 1864.
22,5 × 19,1 cm.

2 PIETER HARDIMÉ
Blumenstillleben in einer Terrakottavase.
Öl auf Leinwand.
Unten rechts signiert: P. hard.
61,6 × 51,6 cm.

3 FLORENZ, um 1640
Erzengel Gabriel.
Öl auf Leinwand.
60,7 × 47,9 cm.

4 SEBASTIAN VRANCX, Umkreis
Landschaft mit Bauern und Kühen.
Öl auf Holz.
Unter links mit Monogramm: SV (ligiert).
30,5 × 40,5 cm.

5 ATTILIO PRATELLA
Fischerboote im Wasser.
Öl auf Holz.
Unten rechts signiert: A. Pratella.
22,5 × 34,8 cm.

6 BERNARDUS VAN SCHENDEL
Diana und Acteon.
Öl auf Holz.
Unten rechts monogrammiert: BVS (ligiert).
34,5 × 45,5 cm.

7 LORENZO LIPPI, Umkreis
Heilige Katharina.
Öl auf Leinwand.
87,6 × 73,2 cm.

1

2

3

4

5

6

7

Online only Auktion
Mittwoch, 24. September 2025

GEMÄLDE ALTER MEISTER & DES 19. JAHRHUNDERTS

Auswahl aus unserer ibid online only Auktion
Mitbieten ab 9. September 2025

Dr. V.E. Mandrij
mandrij@kollerauktionen.ch

Künstlerregister Gemälde Alter Meister A – Z

ALSLOOT, DENIJS VAN
3015

ASSTEYN, BARTHOLOMEUS
3019

AST, BALTHASAR VAN DER
3033

BACKHUYSEN, LUDOLF
3045

BAERS, JOHANNES
3064

BAERS, JOHANNES, ZUGESCHRIEBEN
3039

BERNER NELKEN- UND RISPENMEISTER, UM 1500–1510, UMKREIS
3009

BOSCH, HIERONYMUS, NACHFOLGER
3006

BOSSCHAERT, AMBROSIUS D. Ä.
3032

BOUDEWYNS, ADRIAEN FRANS UND BOUT, PIETER
3061

BOUMAN JOHANNES
3050

BOUT, PIETER UND BOUDEWYNS, ADRIAEN FRANS
3061

BRINA, FRANCESCO
3004

BRONCHORST,GERARD VAN
3035

BROUWER, ADRIAEN, NACHFOLGER
3067

BRUEGHEL, JAN D. J.
3058

BRUEGHEL, JAN D. J., NACHFOLGER
3012

COORTE, ADRIAEN
3060

COSSIERS, JAN, ZUGESCHRIEBEN
3021

CRANACH, LUCAS D. Ä. UND WERKSTATT
3011

DA RIMINI, FRANCESCO
3003

DE KONINCK, DAVID
3063

DE L'ANGE, JACQUES
3080

DE LONHY, ANTOINE
3002

DE TROY, FRANÇOIS
3027

DI PIETRO, SANO
3005

DIEPENBEECK, ABRAHAM VAN
3029

DYCK, ANTHONIS VAN, WERKSTATT
3052

ELSHEIMER, ADAM, UMKREIS
3020

FALCH, JOHANN
3071

FLÄMISCHE SCHULE, 1. HÄLFTE 17. JH.
3055

FLINCK, GOVAERT, UMKREIS
3018

FONTAINEBLEAU SCHULE, 16. JH.
3023, 3024, 3025

FRANKREICH, ENDE DES 17. JH.
3043

FRIEDRICH, CAROLINE FRIEDERIKE
3073

GAINSBOROUGH, THOMAS
3074

GOYEN, JAN VAN
3057

GYSELS, PIETER
3053

HAARLEMER SCHULE, 17. JH.
3046

HECKE, JAN VAN DEN D. Ä.
3065

HEEM, CORNELIS DE
3037

KESSEL, JAN VAN D. Ä., NACHFOLGER
3079

KESSEL, JAN VAN D. J.
3066

KEYSER, THOMAS DE
3042

LIEVENS, JAN
3030

LINGELBACH, JOHANNES
3077

MALO, VINCENT, ZUGESCHRIEBEN
3062

MARTÍNEZ DOMEDEL, SEBASTIÁN
3014

MEISTER DER WEIBLICHEN HALBFIGUREN
3013

NAIVEU, MATTHYS
3072

NEER, AERT VAN DER
3028, 3040

NORDITALIENISCHE SCHULE, 17. JH.
3026

PATINIR, JOACHIM, NACHFOLGER
3007

PEETERS, BONAVENTURA D. Ä.
3036

PICKENOY, NICOLAES ELIASZ, UMKREIS
3049

ROEPEL, COENRAET
3068

ROSLIN, ALEXANDER
3081

ROTARI, PIETRO ANTONIO, UMKREIS
3078

RUBENS, PETER PAUL, UMKREIS
3051

Künstlerregister Gemälde des 19. Jh
A – Z

RUYSDAEL, SALOMON VAN
3034, 3038, 3047

SCARSELLA, IPPOLITO GENANNT SCARSELLINO
3016

SCHÄUFELIN, HANS, UMKREIS
3008

SCHOOTEN, FLORIS GERRITSZ. VAN
3031

SEGHERS, DANIEL
3054

SOREAU, ISAAC
3022

STORCK, ABRAHAM
3041

STRAUCH, LORENZ
3070

SUSTERMANS, JUSTUS
3056

THE SPANISH FORGER
3010

TIRONI, FRANCESCO, ZUGESCHRIEBEN
3075

TOSKANISCHER MEISTER AUS DEM UMKREIS DES BARNABA AGOCCHIARI, GENANNT BARNABA DA MODENA
3001

VALCKENBORCH, MARTEN VAN D. Ä.
3017

VENEZIANISCHE SCHULE, 18. JH.
3076

VERENDAEL, NICOLAES VAN
3059

WERNER, JOHANN LUDWIG
3069

WILLAERTS, ABRAHAM
3048

WOLF, CASPAR
3044

AIVAZOVSKY, IVAN KONSTANTINOVICH
3239

BOSSOLI, CARLO
3207

BOUDIN, EUGÈNE LOUIS
3209, 3236

BÜRKEL, HEINRICH
3238

COROT, JEAN-BAPTISTE CAMILLE
3214

DAUBIGNY, KARL PIERRE
3206

DEFER, JULES
3208

DIAZ DE LA PEÑA, NARCISSE VIRGILIO
3205, 3216, 3246

FANTIN-LATOUR, HENRI-THÉODORE
3226

GRISON, ADOLPHE FRANÇOIS
3224

HARPIGNIES, HENRI-JOSEPH
3245, 3248

JACQUE, CHARLES-EMILE
3218

JENSEN, JOHAN LAURENTZ
3223

JUTZ, CARL
3230

KOESTER, ALEXANDER
3234

KUEHL, GOTTHARDT
3221

LÉPINE, STANISLAS
3228, 3229

MASRIERA Y MANOVENS, FRANCISCO
3204

MASSOT, FIRMIN
3233

MONTICELLI, ADOLPHE JOSEPH THOMAS
3203

MORALT, WILLY
3232, 3243

PREYER, EMILIE
3225

ROBERT, LÉOPOLD
3210

ROBIE, JEAN BAPTISTE
3201

ROUSSEAU, THÉODORE
3212

SCHMITZBERGER, JOSEF
3237

SCHOLTEN, HENDRIK JACOBUS
3227

SPITZWEG, CARL
3213, 3217, 3222, 3241, 3242

SURAND, GUSTAVE
3215

THOMA, HANS
3244, 3247

TÖPFFER, WOLFGANG-ADAM
3231

TROUILLEBERT, PAUL DÉSIRÉ
3202, 3240

VERWÉE, LOUIS PIERRE
3219

WIERUSZ-KOWALSKI, ALFRED VON
3220

ZAHND, JOHANN
3211

ZIEM, FÉLIX
3235

BEDINGUNGEN FÜR KLASSISCHE AUKTIONEN

Diese Bedingungen gelten für Objekte, die von Koller (gemäss Definition unten) live im Auktionssaal versteigert werden.

Durch die Teilnahme an der Auktion unterzieht sich der Bieter den nachstehenden allgemeinen Auktionsbedingungen („AAB“) der Koller Auktionen AG, Hardturmstrasse 102, 8005 Zürich, Schweiz („Koller“):

1. Rechtsstellung der Parteien
Die Steigerungsobjekte werden durch Koller im Namen und auf Rechnung des Einlieferers des zu versteigernden Objektes („Einlieferer“) versteigert. Koller handelt in fremdem Namen und auf fremde Rechnung als direkte/unmittelbare Stellvertreterin des Einlieferers im Sinne von Art. 32 Abs. 1 des schweizerischen Obligationenrechts („OR“). Der Zuschlag erfolgt an den von Koller im Rahmen der Auktion anerkannten Bieter mit dem höchsten Gebot in Schweizer Franken („Käufer“), wodurch für das betroffene ersteigerte Objekt ein verbindlicher Kaufvertrag zwischen Einlieferer und Käufer entsteht („Kaufvertrag“). Koller wird dadurch nicht Partei des Kaufvertrages.

2. Aufgeld
2.1 Nebst dem Zuschlagspreis ist vom Käufer auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld zu entrichten, das wie folgt berechnet wird:
i. bei einem Zuschlag bis CHF 400‘000: 25%
ii. bei einem Zuschlag ab CHF 400‘000 bis CHF 1‘000‘000: 25% auf die ersten CHF 400‘000 und 22% auf die Differenz von CHF 400‘000 bis zur Höhe des Zuschlags
iii. bei einem Zuschlag ab CHF 1‘000‘000: 25% auf die ersten CHF 400‘000; 22% auf CHF 600‘000 und 15% auf die Differenz von CHF 1‘000‘000 bis zur Höhe des Zuschlags.

2.2 Falls der Käufer während einer online übertragenen Saal-Auktion („Live-Auktion“) live im Internet mitbietet, oder ein Vorgebot über eine fremde, mit Koller verlinkten Seite abgibt, wird ein zusätzlicher Aufpreis von 3% des Zuschlags verrechnet. Für Gebotsabgaben im Rahmen einer Live-Auktion gelten im Übrigen die Bedingungen, welche auf der Live-Auktion Webseite publiziert sind. Diese können von den hier publizieren abweichen.

2.3 Die angegebenen %-Sätze des Aufgeldes beziehen sich auf den Zuschlagspreis für jedes einzelne Objekt. Auf das Aufgeld hat der Käufer die schweizerische Mehrwertsteuer («MWST») zu entrichten.

2.4 Alle im Auktionskatalog mit * (Asterisk) bezeichneten Objekte sind vollumfänglich mehrwertsteuerpflichtig, d. h. bei diesen Objekten wird die MWST auf den Zuschlagspreis und auf das Aufgeld erhoben. Käufer, die eine rechtsgültig abgestempelte Ausfuhrdeklaration vorlegen, erhalten die MWST rückvergütet.

2.5 Der Käufer erklärt sich damit einverstanden, dass Koller allenfalls auch vom Einlieferer eine Kommission erhält.

3. Garantie
3.1 Koller wird den Kauf (unter Vorbehalt nachfolgender Ziffern 3.2 und 3.3) namens und auf Rechnung des Einlieferers rückgängig machen, falls sich das Objekt als Fälschung erweist. Eine Fälschung liegt vor, wenn das Objekt nach vernünftiger Auffassung von Koller eine im Hinblick auf Urheberschaft, Alter, Periode, Kultur oder Herkunft in Täuschungsabsicht geschaffene Imitation ist, bei der sich die korrekte Beschreibung solcher Inhalte nicht in der Beschreibung im Auktionskatalog (unter Beachtung jeglicher Ergänzungen) widerspiegelt und dieser Umstand den Wert des Objekts im Vergleich zu einem der Katalogbeschreibung entsprechenden Gegenstand wesentlich beeinträchtigt. Ein Objekt gilt nicht als gefälscht, wenn es lediglich beschädigt ist und/oder an ihm Restaurierungsarbeiten und/oder Veränderungen irgendwelcher Art vorgenommen wurden.

3.2 Eine Rückabwicklung gemäss vorstehender Bestimmung findet nach Ermessen von Koller nicht statt, falls:
i.
die Beschreibung des Objekts im Auktionskatalog im Einklang mit der Meinung einer Fachperson oder mit der herrschenden Meinung von Fachpersonen stand oder die Beschreibung im Auktionskatalog andeutete, dass hierüber Meinungsverschiedenheiten bestanden,
ii.
die Fälschung zur Zeit des Zuschlages nach dem Stand der Forschung und mit den allgemein anerkannten und üblichen Methoden noch nicht oder nur mit unverhältnismässigem Aufwand als solche erkennbar war,
iii.
die Fälschung (nach Kollers sorgfältiger Einschätzung) vor 1880 hergestellt wurde oder
iv.
es sich beim Kaufobjekt um ein Gemälde, Aquarell, eine Zeichnung oder Skulptur handelt, das gemäss den Angaben im Auktionskatalog vor 1880 entstanden sein müsste.

3.3 Der Käufer kann von Koller (als Vertreterin des Einlieferers) die Rückabwicklung ab dem Tag des Zuschlages für einen Zeitraum von zwei (2) Jahren (drei (3) Wochen für Schmuck) verlangen. Das Recht zur Rückabwicklung wird ausschliesslich dem Käufer eingeräumt und darf nicht an Dritte abgetreten werden. Die Geltendmachung des Anspruchs setzt voraus, dass der Käufer gegenüber Koller sofort nach Entdeckung des Mangels mit eingeschriebenem Brief Mängelrüge erhebt und Koller das gefälschte Kaufobjekt im gleichen Zustand, wie es ihm übergeben wurde, und unbelastet von Ansprüchen Dritter, zurückgibt. Der Käufer hat den Nachweis zu erbringen, dass es sich beim Objekt um eine Fälschung handelt. Koller kann vom Käufer verlangen, dass dieser auf eigene Kosten Gutachten von zwei unabhängigen und in dem Bereich anerkannten Experten einholt, ist jedoch nicht an solche Gutachten gebunden und behält sich das Recht vor, zusätzlichen Expertenrat auf eigene Kosten einzuholen.

3.4 Koller kann (als Vertreterin des Einlieferers) nach freiem Ermessen auf die Geltendmachung eines Ausschlussgrundes gemäss vorstehender Ziffer 3.2 oder auf die Erfüllung von Voraussetzungen nach obiger Ziffer 3.3 verzichten.

3.5 Sollte der Kaufvertrag im Einklang mit den Bestimmungen dieser Ziffer 3 rückgängig gemacht werden, schuldet der Einlieferer dem Käufer die Rückerstattung des Kaufpreises (und gegebenenfalls die bezahlte MWST). Sodann wird Koller dem Käufer das Aufgeld plus bezahlte MWST zurückerstatten. Koller wird gegenüber dem Käufer unter keinem Rechtstitel zur Rückzahlung des Kaufpreises verpflichtet.

4. Haftungsausschluss
4.1 Die Steigerungsobjekte werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Augenblick des Zuschlags befinden. Bei den Steigerungsobjekten handelt es sich um „gebrauchte“ Waren. Diese befinden sich naturgemäss nicht mehr in neuwertigem Zustand.

4.2 Zu jedem Objekt beinhaltet der Auktionskatalog eine Beschreibung und üblicherweise eine Abbildung. Die Informationen in den Auktionskatalogen sowie Zustandsberichte von Koller, die vor der Auktion angefordert werden können, geben lediglich ein allgemeines Bild und eine unverbindliche Einschätzung von Koller wieder. Weder der Einlieferer noch Koller übernehmen für die Katalogangaben eine Haftung. Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände zu besichtigen. Entsprechend wird der Käufer aufgefordert, das Objekt vor der Auktion in Augenschein zu nehmen, und sich, allenfalls unter Heranziehung unabhängiger Fachberatung, ein eigenes Urteil über die Übereinstimmung des Objekts mit der Katalogbeschreibung zu bilden. Für die Objektbeschreibungen ist die gedruckte Ausgabe des Katalogs (inkl. späterer Ergänzungen) in deutscher Sprache ausschliesslich massgebend. Koller behält sich das Recht vor, zur Meinungsbildung Experten oder Fachkräfte ihrer Wahl beizuziehen und sich auf diese abzustützen. Koller kann für die Richtigkeit solcher Meinungen nicht verantwortlich gemacht werden. Solche Expertenmeinungen oder Gutachten stellen genauso wenig wie von Koller vorgenommene Objektbeschreibungen oder sonstige Aussagen über ein Objekt (inklusive Aussagen über dessen Wert) explizite oder stillschweigende Zusicherungen dar.

4.3 Unter Vorbehalt von vorstehender Ziffer 3 wird jede Haftung für Rechts- und Sachmängel wegbedungen. Auch weitergehende oder andere Ansprüche des Käufers gegen den Einlieferer oder Koller sind unter jedwelchem Rechtstitel (inklusive Irrtumsanfechtung gemäss Art. 23 ff. OR) ausgeschlossen.

5. Teilnahme an der Auktion
5.1 Die Teilnahme an einer Auktion als Bieter steht jedermann offen. Koller behält sich aber das Recht vor, nach freiem Ermessen jeder Person den Zutritt zu ihren Geschäftsräumlichkeiten oder die Anwesenheit bzw. Teilnahme an ihren Auktionen zu untersagen.

5.2 Bieter, die Koller nicht persönlich bekannt sind, müssen sich bis 48 Stunden vor der Auktion mittels des dafür vorgesehenen Formulars regi-strieren. Der rechtsgültig unterzeichneten Registrierung ist eine Kopie des gültigen Reisepasses und eine Kopie der Kreditkarte beizulegen. Bei jedem Zahlungsverzug des Bieters ist Koller berechtigt, die Kreditkarte des Bieters gemäss Angaben auf dem Registrierungsformular bis zur Höhe des geschuldeten Betrages zuzüglich Spesen des Kartenanbieters zu belasten.

5.3 Koller kann von jedem Bieter vorgängig einen Bonitätsnachweis einer für Koller akzeptablen Bank verlangen.

5.4 Koller kann von jedem Bieter die vorgängige Überweisung eines angemessenen Betrags als Sicherheit verlangen. Koller wird diesen Betrag nach der Auktion mit ihren und den Ansprüchen der Einlieferer verrechnen und einen allfälligen Überschuss umgehend an den Käufer / Bieter zurückerstatten.

6. Versteigerung
6.1 Koller kann ein Objekt unterhalb des mit dem Einlieferer vereinbarten Mindestverkaufspreises zum Ausruf bringen. Die Abgabe eines Gebots anlässlich der Versteigerung bedeutet

eine verbindliche Offerte. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden, bis dieses entweder überboten oder von Koller abgelehnt wird. Doppelgebote werden sofort nochmals aufgerufen; in Zweifelsfällen entscheidet die Auktionsleitung.

6.2 Es steht Koller frei, ein Angebot ohne besondere Gründe abzulehnen oder aber, falls ein Bieter die Voraussetzungen zur Teilnahme an einer Auktion gemäss obiger Ziffer 5.2 bis 5.4 nicht erfüllt. Ebenso steht es Koller frei, Steigerungsgegenstände ohne Verkauf zuzuschlagen oder zurückzunehmen, selbst wenn dies für die Auktionsteilnehmer nicht erkennbar sein sollte.

6.3 Koller behält sich das Recht vor, Nummern des Katalogs zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten oder wegzulassen. Koller behält sich vor, einen Zuschlag bei Vorliegen besonderer Umstände nur unter Vorbehalt vorzunehmen. Erfolgt der Zuschlag unter Vorbehalt, so bleibt der Bieter noch während 14 Tagen an sein Gebot gebunden. Er wird wieder frei, wenn die Erklärung von Koller, der Zuschlag sei definitiv, nicht innert dieser Frist bei ihm eintrifft.

6.4 Steigerungsangebote von Kaufinteressenten, die der Auktion nicht persönlich beiwohnen können, werden bis 48 Stunden vor Beginn der Steigerung schriftlich entgegengenommen.

6.5 Interessenten können telefonisch mitbieten, wenn sie dies mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich vorangemeldet haben. Auf Objekte mit Schätzpreisen unter CHF 500 kann nicht telefonisch geboten werden und Interessenten werden um Abgabe eines schriftlichen Gebots bzw. um persönliches Mitbieten im Auktionssaal gebeten.

6.6 Interessenten, die ihr Gebot im Rahmen einer Live-Auktion abgeben möchten, können an der Auktion teilnehmen, nachdem sie von Koller aufgrund eines Registrierungsgesuchs zur Auktion zugelassen worden sind. Koller behält sich das Recht vor, Registrierungsgesuche ohne weiteres abzulehnen.

6.7 Koller lehnt jede Haftung für nicht berücksichtigte Gebote aller Art sowie für nicht berücksichtigte Anmeldungen für telefonisches Mitbieten ab. Für telefonische Mitbieter und schriftliche Auftraggeber gilt bezüglich Legitimierung und Bonitätsnachweis ebenfalls Ziff. 5.

7. Eigentumsübergang
Das Eigentum an einem ersteigerten Objekt geht auf den Käufer über, sobald der Kaufpreis und das Aufgeld (inkl. MWST) vollständig bezahlt sind und Koller diese Zahlungen dem entsprechenden Objekt zugeordnet hat.

8. Abholung der ersteigerten Objekte
8.1 Die ersteigerten Gegenstände müssen vom Käufer innerhalb von 7 Tagen nach Abschluss der Auktion während der Öffnungszeiten auf eigene Kosten abgeholt werden. Erfüllungsort des Kaufvertrages zwischen Käufer und Einlieferer ist mithin der Geschäftssitz von Koller. Wenn die Zeit es erlaubt, werden die Objekte nach jeder Sitzung ausgegeben. Die Herausgabe erfolgt nach vollständiger Bezahlung des Kaufpreises sowie des Aufgeldes (inkl. MWST) und Zuordnung dieses Betrages zum ersteigerten Objekt durch Koller.

8.2 Während der vorgenannten Frist haftet Koller für Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder Zerstörung zugeschlagener und bezahlter Objekte, jedoch nur bei grobfahrlässiger oder vorsätzlicher Handlung durch Koller und nur bis zur Höhe von Zuschlagspreis, Aufgeld und MWST. Nach Ablauf dieser Frist haftet Koller nicht mehr und es ist Sache des Käufers, für eine angemessene Versicherung des ersteigerten Objekts zu sorgen. Für Rahmen und Glas kann keine Haftung übernommen werden. Werden die ersteigerten Objekte nicht innert 7 Tagen abgeholt, lagert Koller diese wahlweise auf Kosten und Gefahr des Käufers bei einer Firma ihrer Wahl oder in ihren eigenen Räumen zu einem Tagessatz von CHF 10 pro Objekt ein.

8.3 Transportaufträge nimmt Koller schriftlich entgegen. Die Transportkosten trägt der Käufer. Ohne anders lautende schriftliche Abmachung werden die zugeschlagenen Objekte für den Transport durch Koller auf Kosten des Käufers versichert. Verglaste Bilder und zerbrechliche Objekte werden von Koller nicht versandt.

9. Bezahlung der ersteigerten Objekte
9.1 Die Rechnung aufgrund eines Zuschlags für ein ersteigertes Objekt ist innert 7 Tagen nach Abschluss der Auktion zu bezahlen. Zahlungen mittels Kreditkarte sind nur nach Rücksprache mit der Buchhaltung von Koller möglich und unterliegen einer Bearbeitungsgebühr zwischen 2 und 4%, die vom Käufer zu bezahlen ist und auf den Rechnungsbetrag erhoben wird.

9.2 Koller kann Zahlungen des Käufers auch entgegen dessen anderslautenden Instruktionen auf jede beliebige Schuld des Käufers gegenüber Koller oder gegenüber dem Einlieferer anrechnen und allfällige Forderungen des Käufers gegen sie mit eigenen Ansprüchen verrechnen. Ist der Käufer im Zahlungsverzug, wird auf den Rechnungsbetrag ein Verzugszins von 10% p.a. erhoben. Falls der Käufer den Rechnungsbetrag nicht innert 7 Tagen nach der betreffenden Auktion begleicht, ist Koller ohne weitere Rücksprache mit dem Käufer berechtigt, den geschuldeten Rechnungsbetrag der Kreditkarte des Käufers zu belasten. In solchen Fällen wird auf den Rechnungsbetrag sodann eine Bearbeitungsgebühr zwischen 2 und 4% erhoben, die ebenfalls der Kreditkarte belastet wird.

9.3 Leistet der Käufer die geschuldete Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig, kann Koller zudem namens des Einlieferers wahlweise (i) weiterhin Erfüllung des Kaufvertrags verlangen oder (ii) ohne Fristansetzung auf Leistung des Käufers verzichten und vom Kaufvertrag zurücktreten oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen; im letzteren Fall ist Koller auch berechtigt, das Objekt ohne Beachtung eines Mindestverkaufspreises entweder freihändig oder anlässlich einer Auktion zu verkaufen und den Erlös zur Reduktion der Schulden des Käufers zu verwenden. Ein allfälliger über dem ursprünglichen Zuschlagspreis liegender Verkaufspreis wird an den Einlieferer ausbezahlt. Der Käufer haftet Koller und dem Einlieferer für allen aus der Nichtzahlung bzw. Zahlungsverspätung entstehenden Schaden.

9.4 Bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge behält Koller an allen sich in ihrem Besitz befindlichen Objekten des Käufers ein Pfandrecht. Koller ist zur betreibungsrechtlichen oder privaten Verwertung (inkl. Selbsteintritt) solcher Pfänder berechtigt. Die Einrede der vorgängigen Pfandverwertung nach Art. 41 des Schweizer Schuldbetreibungs- und Konkursrechts ist ausgeschlossen.

10. Vertretung
Jeder Käufer haftet persönlich aus dem ihm erteilten Zuschlag und aus dem durch ihn eingegangenen Kaufvertrag mit dem Einlieferer. Von Personen, die als Stellvertreter in fremdem Namen oder als Organ einer juristischen Person bieten, kann der Nachweis der Vertretungsbefugnis verlangt werden. Ein solcher Stellvertreter haftet mit dem Vertretenen unbeschränkt und solidarisch für die Erfüllung sämtlicher Verbindlichkeiten.

11. Verschiedene Bestimmungen
11.1 Die Auktion erfolgt unter Mitwirkung eines Beamten des Stadtammannamtes Zürich. Jede Haftung des anwesenden Beamten, der Gemeinde oder des Staates für Handlungen von Koller ist ausgeschlossen.

11.2 Koller behält sich das Recht vor, einzelne oder alle Rechte und Pflichten aus diesen AAB an einen Dritten zu übertragen oder durch einen Dritten ausüben zu lassen. Der Bieter resp. der Käufer ist nicht berechtigt, Rechte und Pflichten aus diesen AAB Dritten zu übertragen.

11.3 Koller behält sich das Recht vor, Abbildungen sowie Auktionsresultate von verkauften Objekten in den eigenen Publikationen und in den Medien zu veröffentlichen und damit Werbung zu betreiben.

11.4 Koller hält sich an die anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen und trifft angemessene technische und organisatorische Vorkehrungen zum Schutz der ihr anvertrauten Personendaten. Gibt Koller Dritten Personendaten bekannt, sorgt sie dafür, dass diese nur soweit bearbeitet werden, als sie es selbst tun dürfte. Weitere Angaben zur Bearbeitung von Personendaten können der Datenschutzerklärung von Koller (abrufbar auf ihrer Website) entnommen werden

11.5 Diese AAB sind Bestandteil jedes einzelnen an der Auktion geschlossenen Kaufvertrags. Abänderungen sind nur mit schriftlichem Einverständnis von Koller verbindlich.

11.6 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AAB ganz oder teilweise nichtig und/oder unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit und/oder Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder Teile solcher Bestimmungen unberührt. Die ungültigen und/oder unwirksamen Bestimmungen werden durch solche ersetzt, die dem Sinn und Zweck der ungültigen und/oder unwirksamen Bestimmungen in rechtswirksamer Weise wirtschaftlich am nächsten kommt. Das gleiche gilt bei eventuellen Lücken der Regelung.

11.7 Diese AAB und alle Änderungen daran unterliegen Schweizer Recht, unter Ausschluss von allfälligen Verweisungen des Bundesgesetztes über das Internationale Privatrecht (IPRG) und unter Ausschluss des Wiener Kaufrechts (UN-Kaufrecht).

11.8 Für die Beurteilung von Streitigkeiten (unter Einschluss der Geltendmachung von Verrechnungen und Gegenforderungen), welche aus oder im Zusammenhang mit diesen AAB (einschliesslich deren Gültigkeit, Rechtswirkung, Auslegung oder Erfüllung) entstehen, sind ausschliesslich die **Gerichte des Kantons Zürich / Schweiz** zuständig. Koller ist aber berechtigt, ein Verfahren vor jedem sonst zuständigen Gericht anhängig zu machen.

Zürich, 1. Februar 2024

KOLLER

www.kollerauktionen.ch

Koller Auktionen AG
Hardturmstrasse 102
8031 Zürich, Schweiz

Tel +41 44 445 63 63
Fax +41 44 273 19 66
office@kollerauktionen.ch

Auktions-Aufträge / Ordres d'achats / Absentee Bid Form

Name / Nom _____

Adresse / Address _____

Ort, Land / Ville, Pays / City State, Country _____

Tel. _____ Tel. 2 _____

E–Mail _____ Sprache / Langue / Language _____

Auktion Vente / Sale	Losnummer Lot no.	Gegenstand Description / Déscription	Gebot (CHF) Ordre / Maximum bid	Tel. Gebot Phone bid
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐

Bitte beachten Sie, dass wir für Objekte unter CHF 500.– keine Telefon-Gebote annehmen können. Der Bieter willigt hiermit in die Bearbeitung seiner Personendaten durch Koller gemäss Datenschutzerklärung (siehe Homepage) ein. Anwendbar sind die Auktionsbedingungen, die im Katalog und auf unserer Homepage publiziert sind. Gerichtsstand ist Zürich 1.

Veuillez prendre note que nous ne pouvons pas accepter d'ordres d'achat téléphoniques pour des lots au-dessous de CHF 500.–. L'enchérisseur autorise le traitement de ses données personnelles par Koller selon la Déclaration de Confidentialité (voir site Internet). Les Conditions de Vente publiées dans le cataloque et sur notre site Internet font foi. Le tribunal compétent est à Zurich 1.

Please note that we cannot accept telephone bids for objects below CHF 500.–. The bidder hereby agrees to the processing of his personal data by Koller in accordance with the Privacy Notice (see website). I agree to abide by the Auction Conditions published in the catalogue and on our website. The courts of Zurich 1 have jurisdiction.

Datum / Date _____ Unterschrift / Signature _____

KOLLER

Koller Auktionen
Hardturmstrasse 102
8031 Zürich

Telefon 044 445 63 63
office@kollerauktionen.ch
www.kollerauktionen.ch